446. Senatssitzung am 20. November 2024

Genehmigt in der 447. Senatssitzung am 18.12.2024

Ergebnisprotokoll

über die 446. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 20. November 2024.

Teilnehmer*innen: siehe anliegende Anwesenheitsliste

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

Frau Reese eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

II. Öffentlicher Teil

TOP 1 – Formalia

a. Festlegung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Frau Neuenhausen bittet darum *II. TOP 7 – Verschiebung der Senatswahlen* als *II. TOP 3* zu behandeln. Zu TOP 5 und 8 führt Frau Wiesemann aus, dass der Senat in Ruhe über das Strategiepapier des Rektorats sowie den Wirtschaftsplan diskutieren wolle und die Stellungnahme und Empfehlung zum Wirtschaftsplan schriftlich nachreichen werde; insofern sollten beide TOP's in der heutigen Sitzung nur vorgestellt werden.

Sodann wird der Wunsch geäußert, auch den Referentenentwurf zum Hochschulstärkungsgesetz im Senat zu beraten. Es wird darauf hingewiesen, dass der Senat Anmerkungen bezüglich des Referentenentwurfs bis zum 3. 12. an Frau Op den Camp senden und der TOP sodann am 18. 12. im Senat beraten werden könne.

Sodann stimmt der Senat mit 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen für die Verschiebung des *II. TOP 7* zu *II.TOP 3*. Sodann legt der Senat die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung wie folgt fest:

- TOP 1 – Formalia
 - a. Festlegung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil
 - b. Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 445. Sitzung am 16. Oktober 2024
- TOP 2 – Strategische Hochschulentwicklung
 - a. Rückführung der Fakultät V
 - b. Bauen und Finanzen
 - c. Studierendenzahlen: Maßnahmen & Entwicklungen
- TOP 3 – Verschiebung Senatswahl
- TOP 4 – Änderung der Grundordnung der Universität Siegen
- TOP 5 – Änderung der Geschäftsordnung des Senats der Universität Siegen
- TOP 6 – Wirtschaftsplan 2025
hier: Stellungnahme und Empfehlung
- TOP 7 – Ordnung über den Umgang mit Ordnungsverstößen und Ordnungsmaßnahmen an der Universität Siegen (2. Lesung)
hier: Beschlussfassung
- TOP 8 – Strategiepapier des Rektorats (1. Lesung)
hier: Empfehlungen und Stellungnahme
- TOP 9 – Termine und Mitteilungen
 - a. Berichte Hochschulrat
 - b. Berichte Rektorin
 - c. Berichte Kanzler
 - d. Berichte Prorektorate und Gleichstellungsbeauftragte

- e. Berichte Arbeitsgruppen
 - f. Berichte AStA
 - g. Bericht der Findungskommission
- TOP 10 – Verschiedenes
-

b. Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 445. Sitzung am 16. Oktober 2024

Der öffentliche Teil des Protokolls wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2 – Strategische Hochschulentwicklung

a. Rückführung der Fakultät V

Es liegen keine öffentlichen Berichtspunkte vor.

b. Bauen und Finanzen

Es liegen keine öffentlichen Berichtspunkte vor.

c. Studierendenzahlen: Maßnahmen & Entwicklungen

Es liegen keine öffentlichen Berichtspunkte vor.

TOP 3 – Verschiebung Senatswahl

Frau Op den Camp führt anhand der Beratungsunterlage in den Tagesordnungspunkt ein. Ein gewichtiger Grund seien die aufgrund der Rückführung der Fakultät V vorzunehmenden strukturellen und personellen Anpassungen, die insbesondere die Fakultäten II und IV betreffen; die Beratungen in den Fakultäten seien noch nicht abgeschlossen und die daraufhin erforderlichen Anpassungen der Grundordnung und der Wahlordnung könnten daher noch nicht vorgenommen werden. Anschließend wird das Für und Wider einer Verschiebung der Wahlen diskutiert, insbesondere die Themen Repräsentanz aller Statusgruppen und die Änderungsbedarfe der Wahlordnung. Frau Neuenhausen erklärt, dass die Gruppe der Studierenden gegen eine Verschiebung der Wahl sei, da bei der Wahl eines*r Kanzler*in kaum Studierende anwesend sein könnten. Sie schlägt vor, die Wahl regulär im Januar durchzuführen und die Amtszeit direkt auf 2 ½ Jahre festzulegen. Des Weiteren werden Fragen zur Rechtssicherheit einer Wahl im Januar sowie der Möglichkeit der Kooptation diskutiert. In Bezug auf die Kooptation erläutert Frau Op den Camp, dass der Referentenentwurf des Hochschulstärkungsgesetzes die Möglichkeit der Kooptation vorsehe und versucht werde, dies bereits jetzt in die Grundordnung aufzunehmen; hierzu verweist sie auf TOP 4 der heutigen Sitzung. Herr Coelen führt aus, dass er für eine Verschiebung der Wahlen sei, da die Psychologie zunächst als Institut der Fakultät II zugeordnet werden müsse und die betroffenen Kolleg*innen andernfalls bis Februar 2027 von der Partizipation in allen Gremien ausgeschlossen wären. Herr Schmidt beantragt, vor der Wahl die Wahlordnung zu überarbeiten, da aufgrund der Novelle des Postgesetzes die Regelungen zur Briefwahl angepasst werden müssten, da die Postwege ab 2025 nicht mehr entsprechend der Wahlordnung eingehalten werden können.

Herr Wötzel bittet darum die studentische Teilhabe zu erhalten. Diese würde durch die Verschiebung der Wahl stark eingeschränkt und auch der Vorschlag der Kooptation sei keine Lösung, da zu Recht starke juristische Zweifel daran bestünden.

Herr Richter weist darauf hin, dass neben der Wahlordnung unter anderem auch weitere Anpassungen erforderlich seien, z.B. die Zuordnung der Studiengänge und Anpassung der Prüfungs- und Promotionsordnungen und bittet darum, den Zeitplan einzuhalten, da bis zum 31. März 2025 die Fakultät V bestehe und dort auch Prüfungen abgenommen werden können.

Frau Reese formuliert die Bitte des Rektorats und der betroffenen Fakultäten an den Senat, aufgrund der erforderlichen strukturellen Anpassungen im Zuge der Rückführung der Fakultät V die Amtszeit zu verlängern und die Wahlen ins Sommersemester zu verschieben. Sie bekräftigt, dass die Möglichkeit der Kooptation sehr wichtig sei, damit die Gruppe der Studierenden vollzählig und alle Gruppen vollständig vertreten seien.

Sodann stellt Frau Reese die Verschiebung der Senatswahl auf das Sommersemester 2025 zur Abstimmung. Frau Schramm beantragt geheime Wahl. Der Senat stimmt daraufhin in geheimer Wahl wie folgt ab:

12 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Somit ist die Wahl verschoben.

TOP 4 – Änderung der Grundordnung der Universität Siegen

Frau Op den Camp erläutert einleitend die von der AG vorgeschlagenen Änderungen: 1. Amtszeit Kanzler*in, 2. Vorsitz Senat, 3. Kooptation und 4. Hausrecht.

Sodann stellt der Senat Rückfragen und macht Anmerkungen. Insbesondere die Änderungen in Bezug auf den Vorsitz werden intensiv diskutiert. Einerseits wird die dadurch bewirkte Stärkung des Senats begrüßt, andererseits sei die Rolle des Vorsitzes auch mit erheblichem Mehraufwand verbunden. Die Senator*innen kommen überein, die Thematik des Vorsitzes in der heutigen Sitzung nicht zu beschließen, da diese noch weiter diskutiert werden müsse.

Bezüglich der Kooptation soll die Möglichkeit für alle Statusgruppen außer die Hochschullehrer*innen aufgenommen werden. Für den zweiten Bearbeitungsprozess werden folgende Themen festgehalten: Vorsitz des Senats und Ausweitung der Kooptation auf die Gruppe der Hochschullehrer*innen

Sodann stimmt der Senat wie folgt über die Änderungen der Grundordnung wie folgt ab:

Amtszeit Kanzler*in (§ 10 Abs. 5):

19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Ständige Kommissionen (§ 19):

19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Kooptation für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, Studierende und Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung (§§ 18 Abs. 3 und 5, 21 Abs. 5 und 31 Abs. 3 und 5 Grundordnung neu):

17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Ausübung Hausrecht (§ 16):

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 5 – Änderung der Geschäftsordnung des Senats der Universität Siegen

Frau Op den Camp führt anhand der Vorlage durch die von der AG vorgeschlagenen Änderungen der Geschäftsordnung des Senats.

Im Anschluss bitten die Senator*innen, die Regelungen zur Hochschul-/Öffentlichkeit in § 6 zu überarbeiten. Die grundsätzliche Erweiterung der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Gegenstände auf Immobilienangelegenheiten wird hinterfragt. Auch solle noch eine Regelung zur Herstellung der Öffentlichkeit aufgenommen werden.

Der Passus in § 7 Abs. 5 zur Teilnahme der Dezernent*innen soll sprachlich dahingehend präzisiert werden, dass sich dies auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung bezieht. Absatz 5 soll somit lauten: „Die Dezernentinnen und Dezernenten sowie Referatsleiterinnen und Referatsleiter sind ständige Gäste. Sie werden wie ein Mitglied geladen und können auch an den nichtöffentlichen Teilen der Sitzung teilnehmen.“

Sodann stimmt der Senat wie folgt über die Änderungen der Geschäftsordnung des Senats ab:

Ständige Kommissionen (§ 18):

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Dezernent*innen im nichtöffentlichen Sitzungsteil des Senats (§ 7 Abs. 5) :

17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

Über die übrigen Änderungen soll zu gegebener Zeit beraten und abgestimmt werden.

TOP 6 – Wirtschaftsplan 2025 hier: Stellungnahme und Empfehlung

Herr Holweg führt anhand der Präsentation durch den Wirtschaftsplan 2025 und stellt insb. die Auswirkungen des Tarifergebnisses sowie des INCYTE-Gebäudes vor. Die Senator*innen werden etwaige Rückfragen direkt an den Kanzler stellen und die Stellungnahme bis zum 29. November 2024 zuleiten.

TOP 7 – Ordnung über den Umgang mit Ordnungsverstößen und Ordnungsmaßnahmen an der Universität Siegen (2. Lesung) hier: Beschlussfassung

Herr Ponwitz führt inhaltlich in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert die auf der Grundlage der Rückmeldungen aus dem Senat vorgenommenen Änderungen der Ordnung. Herr Wötzel merkt an, dass die 2/3 Mehrheit nicht nur bei der Exmatrikulation gewünscht worden sei, sondern auch bei § 3 Abs. 3-5.

Sodann beschließt der Senat mit einer Enthaltung die Ordnung über den Umgang mit Ordnungsverstößen und Ordnungsmaßnahmen an der Universität Siegen in der vorgelegten Fassung einschließlich der von Herrn Wötzel beantragten Ergänzung.

TOP 8 – Strategiepapier des Rektorats (1. Lesung) hier: Empfehlungen und Stellungnahme

Frau Reese führt inhaltlich in den Tagesordnungspunkt ein. Frau Wiesemann erläutert, dass in der Vorbesprechung im Senat deutlich geworden sei, dass es noch generellen

Diskussionsbedarf zu den Profildbereichen gebe und der Senat eine weitere Lesung des Papiers im Dezember wünsche.

Sodann geben die Senator*innen ein erstes Feedback und bitten etwa um die Konkretisierung der Profildbereiche, um die Benennung von Partner*innen aus den Bereichen Kultur, Soziales, Gesundheit (öffentliche und private Träger, Kommunen) sowie um die Umbenennung des Abschnitts „Diversity“ in „Diversity und Gleichstellung“. Frau Reese erklärt, dass die heutigen Anregungen in das Strategiepapier eingearbeitet werden und das Strategiepapier im Dezember erneut dem Senat zur zweiten Lesung vorgelegt wird. Sie führt weiter aus, dass das Strategiepapier als Basis und Auftakt für einen breiter angelegten Strategieprozess in 2025 zu verstehen sei.

TOP 9 – Termine und Mitteilungen

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

TOP 10 – Verschiedenes

Frau Heinrich verkündet, dass ab morgen die Ausschreibung zu den Wahlen der Gleichstellungsbeauftragten und ihren Vertreterinnen online auf der Homepage der Gleichstellungsbeauftragten zu finden sei.

Herr Wötzel berichtet, dass die Busse derzeit nicht fahren würden. Außerdem regt er an, die Berichte wieder an den Anfang der Sitzung zu nehmen, da sie ansonsten untergehen würden.

Frau Reese schließt um 18:25 Uhr die Sitzung.

gez.

Univ.-Prof. Dr. Stefanie Reese

gez.

Kathrin L. Wagner

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigt:

Aßmann, Jens
Auer, Pascal
Durissini, Marco
Klein, Tobias
Krebs, Univ.-Prof. Dr. Peter
Kuhnhen, Dr.-Ing. Christopher
Neuenhausen, Manon
Ofterdinger, Karin
Pacas Castro, Dr. Luz Elisabeth
Papke, Dr. Birgit
Schmidt, Michael
Schramm, Maike
Sing, Dr. Christine S.
Strina, Univ.-Prof. Dr. Giuseppe
Thörle, Univ.-Prof. Dr. Britta
Wagner, Dr. Ute
Wienkamp, Thomas
Wiesemann, Univ.-Prof. Dr. Jutta
Wötzel, Marius Michael
Yilmaz, Seda

Gäste:

Op den Camp, Jutta
Faller, Dr. Sven
Wagner, Kathrin L.
Düngen, Andreas
Zeppenfeld, André
Ponwitz, David
Weber, Dominik
Brill, Swaantje
Schwarz, Johanna
Körver, Dr. Iris
De Laurenzi, Maria C.
Mallwitz, Jan Frederik
Weiß, Claudia

Nichtstimmberechtigt:

Univ.-Prof. Dr. Stefanie Reese
Richter, Ulf
Kolb, Univ.-Prof. Dr. Andreas
Merzendorfer, Univ.-Prof. Dr. Hans-Michael
Müller-Naendrup, Dr. Barbara
Vogel, Univ.-Prof. Dr. Petra
Wulf, Univ.-Prof. Dr. Volker
Heinrich, Dr. Elisabeth
Coelen, Univ.-Prof. Dr. Thomas
Hassenzahl, Univ.-Prof. Dr. Marc
Schönherr, Univ.-Prof. Dr. Holger
Stein, Univ.-Prof. Dr. Daniel
Demmer, Marianne
Boccalini, Sabine
Müller, Melanie
Schefer, Albert
Schüll, Dr. Anke
Wegener, Dr. Marcus

Münker, Jörg
Hesch, Univ.-Prof. Dr. Christian
Kaufmann, Univ.-Prof. Dr. Edgar